

**Guido Honegger**

## Green.ch schlägt ein weiteres Mal zu

Die Übernahmeserie von Green.ch scheint kein Ende zu nehmen. Die jüngste Trouvaile heisst Mythen.ch. Dabei handelt es sich um einen vergleichsweise kleinen Innerschweizer Provider, dessen Kunden in die Hände von Green.ch gelangen. Der Deal sieht vor, dass Green.ch die von den Mythen.ch-Kunden bezahlten Gebühren bis 30. Juni 2003 zu unveränderten Konditionen anrechnet, und für die Weiterführung der Domain Mythen.ch sorgt.

Es scheint sich in der Branche herumgesprochen zu haben, dass Green.ch über gut gefüllte Kassen verfügt. Wie Geschäftsführer Guido Honegger gegenüber InfoWeek aus-

führt, erreichen ihn gegenwärtig auffällig viele Anfragen von übernahmewilligen Internet-Unternehmen.

Mit dem neuesten Kauf wachse der Kundenstamm von Green.ch gegen 55'000 zahlende Hosting-, Dial-in- und ADSL-Kunden, gibt Honegger weiter Auskunft. Welche Marktposition der Provider damit einnimmt, komme auf die Sichtweise an – der Green.ch-CEO sieht sein Unternehmen im schweizerischen Vergleich zwischen dem dritten und fünften Platz rangieren. Honegger reiht Green.ch auf jeden Fall hinter die führenden Bluewin und Sunrise ein. Und es sei nicht etwa das Ziel, beispielsweise Sunrise zu überholen.

Vielmehr noch, weil sich die Konsolidierungsphase dem Ende zuneigt. Honegger: «Wir haben in der Schweiz die Marktbereinigung bald überstanden. Es gibt für mich nur noch wenige Wackelkandidaten, vielleicht Cablecom oder Tiscali.»

Als verlässlichen Umsatzgenerator bezeichnet Honegger im Moment den Hosting-Bereich. Das weitaus grösste Wachstum wird aber bei ADSL stattfinden. Honegger will pro Jahr 20'000 neue Kunden verzeichnen können. «Ich will einen Marktanteil von 10 Prozent», präzisiert Honegger seine Ziele. Bei diesem Wachstumstempo sei nur einmal pro Jahr ein Ausbau der Infrastruktur fällig. (map)

